

DIE HÄNGE

Guérande - La Turballe



min

Guérande

Parking de l'Abrevoir

Zugang

um die Stadtmauer herum,
zwischen der Porte Vannets
und der Porte Bizienne

Fremdenverkehrsamt
Guérande

1 place du Marché au bois
+33 (0)2 40 24 34 44



La Turballe

Place des Anciens Combattants

Zugang

im Dorf Trescalan,
neben dem Friedhof

Fremdenverkehrsamt La
Turballe

Place Charles de Gaulle
+33 (0)2 40 24 34 44

Von Guérande oder La Turballe aus führt Sie diese Strecke auf die Spuren des weißen Goldes, das den Wohlstand der Halbinsel sicherte und noch heute ihren Ruf begründet. Auf dem Weg über den Hang überblicken Sie die Salzgärten. Genießen Sie einen Panoramablick auf die Pointe du Croisic und den Traict, der die Salinen und ihr Labyrinth aus Becken mit Meerwasser versorgt. Ein Besuch der mittelalterlichen Stadt Guérande ist ein absolutes Muss.



Von Guérande aus lassen Sie die Stadtmauern zu Ihrer Linken. Nehmen Sie die Rue du Bouton d'Or und dann auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Rue du Parc des Bœufs. Biegen Sie rechts ab in die Rue Charles Le Goffic.

- 1 Gehen Sie weiter bis zur Rue de la Maison Neuve. Dort biegen Sie links ab. Am Ende der Straße biegen Sie rechts ab, dann nehmen Sie die 2. Straße links. Gehen Sie geradeaus weiter und lassen Sie die Vélocéan-Strecken zu Ihrer Rechten.
- 2 In der Nähe des Dorfes Le Fan nehmen Sie den Chemin du Boutouly auf der rechten Seite. Gehen Sie nacheinander nach rechts, dann nach links und wieder nach links, um nach Trescalan zu gelangen.
- 3 Gegenüber vom Wasserturm geht es geradeaus weiter bis zur Kirche von Trescalan. Rechts von der Strecke befindet sich der Aussichtspunkt der Kirche, der einen bemerkenswerten Blick auf die Halbinsel und ihre Salzgärten bietet.



Lassen Sie die Kirche von Trescalan hinter sich, gehen Sie die Straße am Friedhof entlang hinauf und biegen Sie rechts in die Rue de Kerigeole ein.

- 4 Mit dem Rücken zum Friedhof nehmen Sie die Rue de Kerigeole, die hinunter nach Trescalan führt. Gehen Sie dann nach links in die Rue de Lo. 350 m weiter an der Kreuzung biegen Sie rechts in die Rue de Sully und dann leicht nach links ab. Überqueren Sie an der Kreuzung die Straße, um geradeaus auf den Chemin de la Garenne zu gehen.
- 5 Biegen Sie links in die Rue du Petit Pré ein und gehen Sie am Steinbruch vorbei, um über die Route de Trévaly zu den Salzgärten hinabzusteigen.
- 6 Beim Manoir de Trévaly nehmen Sie den Weg nach links, der an einem Bauernhof vorbeiführt, und gehen dann weiter zur alten Mühle von Trévaly. An der nächsten Kreuzung biegen Sie rechts ab, um nach Guérande zu gelangen, oder geradeaus, um nach La Turballe zurückzukehren (Vorsicht beim Überqueren der RD).
- 7 Gehen Sie auf dem Chemin de Kersalio geradeaus nach Guérande. In Le Requer gehen Sie weiter auf der Route du Pigeon frais und dann rechts hinunter auf die Route du Greguény. Nehmen Sie links den Chemin du Dreuzeux und biegen Sie an der 2. Straße rechts ab, kurz vor dem Kalvarienberg. Der Weg geht nach links ab. Gehen Sie auf diesem Weg weiter und biegen Sie in einen kleinen, von Bäumen gesäumten Hohlweg ein. Beachten Sie, dass ein Hohlweg dazu dient, Regenwasser abzuleiten. Im Winter oder nach einem Regenschauer kann dieser Weg also feucht sein. Dieser Weg liegt an einem Hang und bietet ein außergewöhnliches Panorama auf die Salzgärten von Guérande.
- 8 Gehen Sie immer geradeaus und biegen Sie nacheinander in die Rue de Poulion und dann in die Rue Poumaillard ein. Gehen Sie am Kreisverkehr links hoch und biegen Sie gleich wieder rechts ab, um den Chemin de Promarzin zu nehmen. An der Kreuzung biegen Sie links ab und gehen dann geradeaus weiter.
- 9 Im Kreisverkehr nehmen Sie die 2. Straße rechts, den Boulevard du Général de Gaulle, und biegen dann die 2. Straße links, die Rue Charles Le Goffic, ein.
 - Um die mittelalterliche Stadt Guérande zu erreichen, nehmen Sie die 1. Straße rechts, die Rue du Parc des Bœufs, und dann gegenüber die Rue du Bouton d'Or, wo sich der Parkplatz Abrevoir befindet.
 - Um nach La Turballe zu gelangen, gehen Sie geradeaus weiter und lassen Sie sich von 1 aus leiten.



GUÉRANDE, VILLE D'ART ET D'HISTOIRE

Noch heute ist der Name Guérande untrennbar mit Salz verbunden. Nicht zuletzt dank dieses wertvollen Rohstoffs erlebte die Stadt im späten Mittelalter ihr goldenes Zeitalter. Guérande profitiert von einer strategisch günstigen Position: Neben ihrer Lage oberhalb der Produktionsbecken ist die Stadt zum Meer geöffnet und befindet sich in der Nähe von zwei Wasserstraßen. Sie baute eine große Seeflotte auf und wurde durch den Handel mit Salz und Wein reich.

Im bretonischen Erbfolgekrieg (1341-1364) wurde Guérande nach dem Sieg von Johann von Montfort zur diplomatischen Hauptstadt des Herzogtums. Der Stadtkern ist von einer Stadtmauer mit sechs Türmen und vier Toren umgeben. Innerhalb der Stadtmauern, an der Kreuzung der Wege, erhebt sich die Stiftskirche Saint-Aubin. Verkaufsstände und Stadthäuser entstanden rund um den gleichnamigen Platz und entlang der Einkaufsstraßen wie der Rue Saint-Michel.

Die Versandung der Häfen von Guérande ab dem 16. Jahrhundert führte zu einem Rückgang der Handelsaktivitäten zugunsten von Le Croisic und Batz-sur-Mer. Der Untergang des Weinbaus und die Aufhebung des Kanonikerstifts während der Französischen Revolution schwächten die Stadt weiter.

Vielleicht hat Guérande seinen gut erhaltenen Zustand diesem Abschnitt der Geschichte zu verdanken. Als Balzac die Stadt 1830 entdeckte, beschrieb er sie als "eine Stadt für sich". Er sieht in ihr ein "prächtiges Juwel des Feudalismus, stolz aufgestellt, um die Relais des Meeres und die Dünen zu befehlen" [...], ihre "Befestigungen wirken, als seien sie erst gestern fertiggestellt worden". Guérande trägt heute das Gütesiegel "Ville d'Art et d'Histoire" (Stadt der Kunst und Geschichte).



SEHENSWERTES UNTERWEGS ...

- das Panorama über die Salzgärten von Guérande
- der Aussichtspunkt von Trescalan





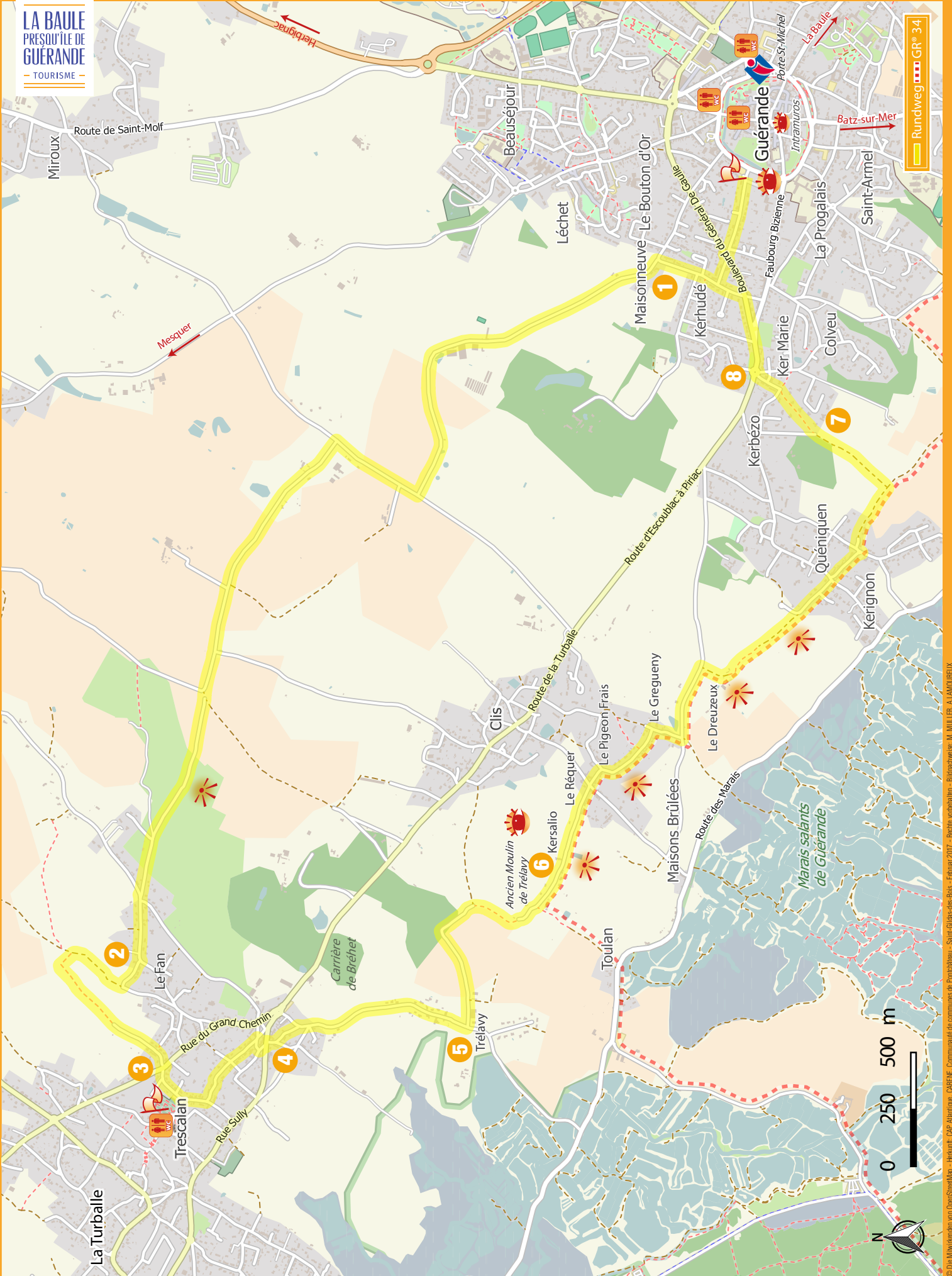
13 km



3 Std. 15 min

LA BAULE
PRESQU'ÎLE DE
GUÉRANDE

TOURISME



Rundweg GR® 34

